

Bergfest 1982

As Dichtn is net bsonders schee,
ma muß vor alla Leit dosteh

und is a sunst a schlechte Gschicht,
wall ma do hinterher nix sicht

und nebnbei, so a Sicherheit,
bescheißt mer sich mit andra Leit.

Walls einigen scho lang net gfällt,
daß nie von mir was werd erzählt

und daß die sich net fort beschwern
is heit mol was vo mir zu hörn.

Silvester scheint a bsondrer Tog,
do wo bei mir net alles mog,

und wall ich des seit Johren waß,
drum macht as Aufsteh a kan Spaß.

Es gribbt früh scho in die Fieß,
wall ebn as Johr zu Ende is.

Ich denk, des wern me scho hiekrieng,
denn Mitto is Silvesterflieng

do treffn mir uns hoorgenau
am Deutes draußn im Hummelgau.

Doch für mich wärs, ihr könnt mas glam,
as allerbesta, ich bleibat dahaam.

So wern dann nuch in aller Schnelle
eingapackt a poor Modelle.

Ich brauchat die net, des is klor,
wenns geht wie in die letztn Johr.

Es hot am Schluß zwor immer klappt,
doch vorher hob ich Arger ghabt.

Ich denk, desmol gibts kan Verdruß,
as Thermometer steht auf Plus

und a der Schnee schmilzt in der Sunna,
do wer ich doch na Berg naufkumma?

Des alles denk ich auf der Fohrt,
des hätt ich besser mir ersport,

denn erschtns kummts net wie mer denkt
und nebnbei nuch a Auto lenkt,

und zweitns liegts a on mein Wong,
konn scheints mei Fohrweis net verdrong

und wos ich etzat a nuch glab
des is der Fluch manch böser Tat.

Grod on Silvester, des sollst net glam,
do zohlt er mir dann alles ham,

do zeigt er mol was ihm macht Spaß,
a wenns in mei Konzept net paßt.

Und scho vo weitn siech ich dann,
daß vor mir senn scho a poor Narrn.

Denn 4 Auto stenga auf der Wiesn
und donn die scheena Aussicht genießn.

So denk ich plötzlich bei mir korz
wo Viera stänga, ham Fünfer Plotz.

Doch später mir plausibel wärd,
des wor a Rechnung ohne Wärt,

denn mittn drin im schensten Schnee
do bleibt as Auto plötzlich steh

und nach und nach werds mir erscht gwiß,
daß untn drunta Wasser is,

denn zwischa denan Viera drom
und mir heruntn is a Grom,

den sucht sich, wie könnts anders saa,
mei Auto aus, fast ganz alla.

Und während ich krieg an klan Schreck
sackt as Auto immer weiter weg,

und dann steckts drinna fast bis zum Krong,
dabei is mei Kadett fei a mordstrumm Wong.

Und es hätt a schlechtes End noch gnumma,
wär net grad a Bulldog kumma.

Beim Onzieng machts an klana Ruck
as Obschleppsal is scho kaputt,

as Auto steckt halt zu tief drinna
in dera Schnee- und Wassseninna.

Der Fohrersogt „Jetzt kann bloß rettn,
die grußa schwera Eiskettn.“

Die hänga sa dann hintn ei,
as Auto sinkt noch weiter nei,

doch als dann fährt der Bulldog los
kummts ausm Grom, wärd wieder groß.

Und während die mich ärschlings zieng
probiern die anem drom as Flieng,

doch walls net geht hintn am Eck,
do fohm a poor gleich noch Berneck,

die wolln im altn Jahr noch schnell
einflieng na Charlie sei Hochleistungsmodell.

Ich wünsch für mich, des is doch klar
„Gute Besserung fürs End vom Jahr“

und daß ich hob am letztm Tog
vom jetzigen Jahr net wieder a Plog.

Doch etzat muß ich machn Schluß
sunst krieg ich noch mit mir Verdruß.

Ich kann mirs doch net zu org gebn,
denn schließlich muß ich mit mir leben,

und wenn ich morg früh schau nein Spiegl,
do gibt mir der wo rausschaut Prügl,

desweng macht eich kana Sorng,
mir zwa, mir wern scho fertig morg.

Zwa Tog noch Silverster gänga flieng,
a poor, die net sänn sott zu krieng,

die a bei Schneesturm müssn naus,
a poor, dies wärklich vor nix graust.

So stänga sa am Gseeser Hong
aner weng kla, die annern long.

So flieng sa hie, so flieng sa her
a weng nieber und kreiz die quer.

Noch korzer Zeit, do hörst an schreia:
„Des geht scho wieder schee on heier,

verfluchter Mist, der geht net rim,
etä hängt er in der Bärkn drin.“

Derwall die annern weiter flattern,
holt der Peter die gruß Lattern,

es wär a Fall fürn Jürgen Kresse,
doch der zeigt heit fei ka Intresse.

Vielleicht siecht er als Vision
wos auf ihn zukummt etzat scho.

Drum kummt der Progscha zu dem Schluß,
daß er scho selber do nauf muß

und zwischndurch schreit der Schwoger nauf:
„Beim Runterfalln, da paß fei auf,

bleib links heriem, do fälltst dann fei
ganz hoorgenau in Weiher nei.“

Und als er drom is, merkt er scho,
daß ohne wos er kummt net no.

Drum wem dann a noch hergschaft longa
vom Bauem ausgaborgta Stanga,

und hoch vom Baam aus werd dann gstart,
der Schwoger untm mitn Sender wart.

Als mir dann wieder senn beisamm,
beschließ mer, daß mer fohrn dann ham.

Und scho beim Hamfohrn folgt sogleich
durchn Kresse Jürgen der zweite Streich.

Denn aufm Weg noch Kottersrath,
do liegt der Schnee schee tief und brat.

Der Jürgen sogt: „Des wern mer säng,
zu wos fohr ich denn an Citröen.“

Doch scho noch höchstns 20 Meter
machts blubb, blubb, blubb und plötzlich steht

so mittn in der Windsweh drin,
viel Gasgebm hot do a kann Sinn;

und mir säng aufm erschten Blick,
der kummt net vor und net zurück,

des anziga, wos Wikung zeigt,
is, als er dann zum Spotn greift.

Er schaufelt vorn er schaufelt hintn,
der Schnee läßt sich net überwindn,

erscht als mir alla zamm mit schiebn,
is der Citröen freizukrieng.

Und später dann in Kottersrath
werd diskutiert nach long und brat

über die Bärkn und na Schnee
und aß es trotzdem wor recht schee.

Und außerdem wern nach genossen
a ganza Haufn Rettungsmoßen.

Daß a Verein besteht aus Leit,
des wiß mer ja net erscht seit heit,

doch es gibt viele Charaktere,
ganz leichte Jungs und a recht schwere.

Die an ton alles heimlich machn,
die annern loßns oft mol krachn.

Und so an Kracher, liebe Leit,
den will ich vorstelln, etzat, heit

ganz ehrlich gsogt, wos wär as Lebn,
täts net a solcha Leit nach gebn.

Ich will nämlich nach ganz koz straafn
und a bißla übers Onflieng waafn,

denn am Deutes draußn im Hummelland
passiert do meistens allerhand.

As Flieng des plätschert su do no
bis daß der Gerd beim Start is dro.

Aufgrufn werd er ja bazeitn,
hot a gnug Zeit sich vorzubereitn,

und als er schmeißt sein Airfisch naus,
do fliegt der immer schee grodaus,

er fliegt so wundervoll grad no
viel besser als mer lenkn ko,

denn wenn sei Herrla ihn tut steiem,
so tut er meistns a weng eiem.

Ma sicht, es kann passiern a an Altn,
daß er vergißt amol einzuschaltn.

Wie haaßt des Sprichwort doch su schee,
oder tuts in der Bibel steh:

„Erscht muß der Mensch a bißla denkn,
dann kann er a a Flugzeig lenkn.“

Doch waller des hot net gato
drum legt er a sein Sender no

und unser Gerd dann grodnaus lacht:
„Ich wollt bloß säng wos mei Airfisch macht,

ich hobs ja gewißt, daß alles stimmt,
der is ja bestns ausgetrimmt.“

Er hot ja jedesmol am End,
a guta Ausred bei der Händ.

Des ana muß ich Dir nach song,
des konnst Du sicher gor verdrong:

„Bleib wie Du bist, behalt Dein Bauch,
dann bist Du so wie ich Dich brauch,

loß ruhig ab und zu mol krachn,
dann ham mir alla wos zu lachn.“

Und jetzt ihr alla Servus, Tschüß,
bis wieder mol a Festla is.